

**Dann lass
doch anders machen!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



INHALT

- 3 Tagesordnung zur Vertreterversammlung am 27. Juni 2023
- 4 Vorwort des Vorstandes
- 6 Bericht zum Geschäftsjahr 2022
- 10 Bericht des Aufsichtsrates
- 12 Kurzbilanz 2022
- 15 So geht Gemeinschaft
- 16 Das Raiffeisen ZukunftsKonzept
- 18 VR-Crowd - die Crowdfunding-Plattform
- 20 Eröffnung Raiffeisenforum
- 23 Impressum

Bitte beachten: Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird an manchen Stellen auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter: m/w/d.

TAGESORDNUNG ZUR VERTRETERVERSAMMLUNG 2023

Ort: Stadthalle Lohr a. Main
Datum: Dienstag, 27. Juni 2023
Beginn: 19:00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2022, Vorlage des Jahresabschlusses 2022 und Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung und Erklärungen des Aufsichtsrates hierzu
5. Beratung über den Prüfungsbericht und Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichts
6. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses 2022
7. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) der Mitglieder des Vorstands
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrats
8. Wahlen zum Aufsichtsrat
Gemäß § 24 Abs. 3 der Satzung der Raiffeisenbank Main-Spessart eG scheidet jährlich 1/3 der Aufsichtsratsmitglieder aus.

Im Jahr 2023 sind dies folgende Aufsichtsratsmitglieder:
 - Lothar Wiesmann, Bischbrunn – ARV
 - Dieter Schneider, Eußenheim
 - Alexandra Seitz, LohrAlexandra Seitz steht für eine Wiederwahl zur Verfügung und wird vorgeschlagen.
Lothar Wiesmann und Dieter Schneider scheidet aufgrund des Erreichens der Altersgrenze aus dem Aufsichtsrat aus.

Neu werden zur Wahl vorgeschlagen:
 - Kerstin Betz, Triefenstein
 - Dr. Michael Kratochwil, Karlstadt
9. Wahlen zum Wahlausschuss
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, KUNDEN UND GESCHÄFTSFREUNDE,

wir blicken auf ein Jahr zurück, das man durchaus als historisch bezeichnen kann. Der russische Angriff auf die Ukraine hat endgültig eine Zeitenwende eingeläutet und dabei nicht nur den für uns schon als selbstverständlich angesehenen Frieden in Europa beendet. Die Auswirkungen dieses Krieges sind für uns alle spürbar, auch wenn wir die Folgen der Gewalt glücklicherweise nicht unmittelbar spüren. Steigende Energie- und Rohstoffpreise sorgten bereits Monate davor für eine ansteigende Inflationsrate.

Aber das waren nur die Vorboten dessen, was wir dann im vergangenen Jahr erlebten: An den Kapitalmärkten kam es zu Entwicklungen, wie wir sie seit 1945 nicht mehr gesehen haben. Ein Zinsanstieg um zeitweise mehr als 3 Prozent innerhalb weniger Monate stellte selbst die Risikoszenarien der Bankenaufsicht in den Schatten. Steigende Verunsicherung der Verbraucher führte zu einem Einbruch des privaten Wohnungsbaus. Und wir alle stellten uns auf einen Winter ein, in dem die Versorgung mit Energie und Wärme nicht gesichert schien.

Nachdem nun das neue Jahr schon einige Monate alt ist, wissen wir, dass diese Befürchtungen zum Glück nicht eingetreten sind. Und beim Blick auf unseren Jahresabschluss und auf das vergangene Geschäftsjahr können wir aus Sicht unserer Genossenschaft trotz aller Turbulenzen dennoch mit dem Jahr 2022 zufrieden, ja sogar stolz sein.

An erster Stelle natürlich auf die Fertigstellung und Einweihung des Raiffeisenforums – unserer „neuen“

beziehungsweise sanierten und erweiterten Hauptstelle in Lohr. Darüber hinaus konnten wir im vergangenen Jahr unter anderem mit der Eröffnung unserer neu errichteten Geschäftsstelle „Spessartgrund“ in Bischbrunn-Oberndorf unser Bekenntnis zur flächendeckenden Versorgung unserer Mitglieder einmal mehr in die Tat umsetzen.

„Auch unsere Bilanz kann sich sehen lassen und reiht sich nahtlos in die erfolgreichen Abschlüsse der vergangenen Jahre ein. Erstmals haben wir dabei eine Bilanzsumme von über 2 Milliarden Euro erreicht.“

Dies ergibt sich aus einem deutlichen Wachstum der Kundeneinlagen, welche wir erfolgreich im Kreditgeschäft einsetzen konnten. Trotz der schon genannten rückläufigen Kursentwicklungen an den Märkten war auch das Wertpapiergeschäft mit unseren Mitgliedern und Kunden wieder einer der wesentlichen Treiber unseres Dienstleistungsertrages.

Die Folgen der Marktpreisentwicklungen in 2022 haben auch bei unseren Eigenanlagen Spuren hinterlassen. Allerdings konnten wir dank einer von Kontinuität und Vorsicht geprägten Anlagepolitik die erforderlichen Maßnahmen in Ruhe und zum richtigen Zeitpunkt

treffen. Vor allem waren wir nicht gezwungen, Belastungen in die Zukunft zu verschieben, sondern das Erforderliche gleich zu erledigen.

Am Ende führt dies zu einem Jahresergebnis, das auch für 2022 eine sehr ansehnliche Ausschüttung an unsere Mitglieder möglich macht. Über den Mitgliederbonus, der in besonderem Maße den Grad der Zusammenarbeit mit der Genossenschaft berücksichtigt sowie der kapitalmarktorientierten Dividende erfüllen wir unseren genossenschaftlichen Förderauftrag in gewohnter Weise.

Neben der von Zahlen und Daten bestimmten Sicht auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind wir aber auch auf unserem Weg hin zur „Genossenschaft für Main-Spessart“ weiter vorangekommen. Insofern lohnt sich ein Blick in unsere Förderbilanz, in der sich – anders als in dem von handelsrechtlichen Vorschriften geprägten Jahresabschluss – auch die Aktivitäten und Initiativen unserer Genossenschaft wiederfinden, die sich nicht in Summen ausdrücken lassen bzw. nicht dem originären Bankgeschäft zuzurechnen sind.

Dazu gehört beispielsweise unsere Raiffeisenstiftung, die in ihrem ersten vollen Förderjahr zahlreiche Initiativen mit Spenden in Höhe von über 20.000 Euro unterstützt hat. Ebenso erwähnenswert sind an dieser Stelle etwa unsere Angebote des Strom- und Gastarifs für unsere Mitglieder oder des regionalen „Maingut-scheins“. Darüber hinaus unterstützen wir die Vereine in unserem Geschäftsgebiet auch heuer wieder im

Rahmen unseres Förderprogrammes. Dies alles zahlt nicht nur auf die Erfüllung unseres Förderauftrages ein, sondern ist Ausdruck dafür, dass wir die genossenschaftlichen Werte leben und in die Tat umsetzen.

Auf diesem Fundament aus wirtschaftlicher Stärke und der Bereitschaft, unseren Auftrag immer wieder neu zu denken, wird unsere Genossenschaft auch weiterhin relevant für die Region und ihre Menschen sein.

Im Rückblick auf ein für uns so erfolgreiches Jahr 2022 bedanken wir uns nicht zuletzt bei unserer motivierten Mannschaft herzlich. Ohne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel Einsatz und Herzblut für die Ziele unserer Bank arbeiten, könnten wir Ihnen diesen Jahresbericht in dieser positiven Form nicht vorlegen.

Der Aufsichtsrat begleitet uns auf eine sachliche, konstruktiv-kritische Weise, regt an und unterstützt uns in zielführenden Diskussionen. Auch das sehen wir als einen wesentlichen Erfolgsfaktor. Daher auch an unsere Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräte mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Lothar Wiesmann an der Spitze ein herzliches Dankeschön.

Nicht zuletzt geht ein besonderer Dank an alle unsere Mitglieder und Kunden. Das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird, ist für uns keine Selbstverständlichkeit. Wir wissen, dass wir uns das jeden Tag neu erarbeiten müssen. Und wie schnell Vertrauen auch verspielt werden kann, zeigen ja die Ereignisse der letzten Monate in den USA oder der Schweiz.

In diesen Dank schließen wir an dieser Stelle selbstverständlich unsere Vertreterinnen und Vertreter für ihr Engagement für unsere Genossenschaft mit ein und freuen uns darauf, sie bei der Vertreterversammlung wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

Herzlichst
der Vorstand der Raiffeisenbank Main-Spessart eG



Dir. Andreas Fella



Dir. Manfred Heuer



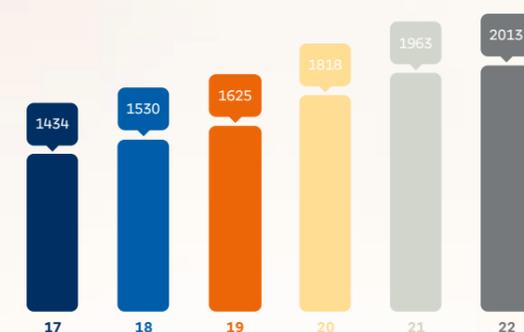
GESCHÄFTSJAHR 2022 ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Die Raiffeisenbank Main-Spessart bleibt mit ihrer konsequenten Ausrichtung auch in Krisenzeiten ein stabiler Anker in der Wirtschaftsregion Main-Spessart. Und das inmitten weltweiter Krisen – vor allem des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine mit seinen erheblichen Folgen für die Weltwirtschaft.

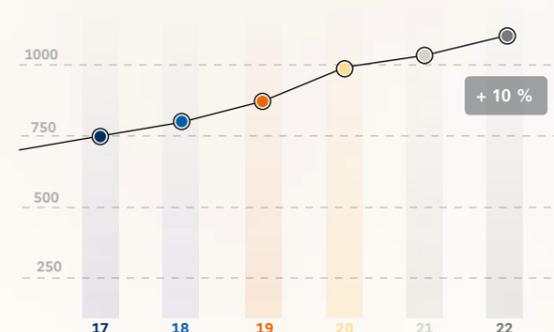
Die Bilanzsumme unserer Genossenschaft summierte sich Ende 2022 auf 2.013 Millionen Euro. Der Anstieg um 2,5 Prozent war maßgeblich geprägt vom Zuwachs im Einlagengeschäft. In 2022 traten wiederum 1.456 Kunden unserer Genossenschaft bei. Die Gesamtmitgliederanzahl beträgt damit 47.251. Die Mitglieder sind mit 277.209 Anteilen und mit 42,5 Millionen Euro Geschäftsguthaben das Fundament unserer Bank.

Das gesamte Kundengeschäft legte um 135 Millionen Euro oder 3,4 Prozent auf über 4,1 Milliarden Euro zu. Einen bedeutenden Anteil zu dieser Entwicklung trägt hier der über dem Verbandsdurchschnitt liegende Ausbau des Kundenkreditgeschäftes sowie die erfreuliche Ausweitung der bilanziellen Kundeneinlagen bei. In nahezu allen Bereichen verzeichnete die Raiffeisenbank Main-Spessart eG Wachstumsraten über dem bayerischen Durchschnitt. Diese Zahlen belegen einmal mehr das nachhaltige Vertrauen der Mitglieder und Kunden in das Geschäftsmodell der Genossenschaftsbank. Insgesamt wird die Bank das Ergebnis nutzen, um die Eigenkapitalbasis oberhalb der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen weiter auszubauen und um den Unternehmen und Privatkunden in der Region somit auch in Zukunft als zuverlässiger Finanzierungspartner zur Verfügung zu stehen.

Entwicklung Bilanzsumme (in Mio. EUR)



Entwicklung des bilanziellen Kreditgeschäfts (in Mio. EUR)



KREDITGESCHÄFT

Die bilanziellen Kundenforderungen stiegen um 10 Prozent auf nunmehr 1.164 Millionen Euro. Dabei beläuft sich das Volumen der Immobiliendarlehen auf 441,5 Mio. Euro, das der gewerblichen Finanzierungen auf 370 Mio. Euro.

Im Neukreditgeschäft konnte die Bank ein Volumen von insgesamt 340 Millionen Euro vergeben und damit das Vorjahresergebnis nochmals übertreffen. Alleine im Bereich der Erneuerbaren Energien wurde ein Neukreditvolumen von rund 41 Millionen Euro ausgereicht. Im gewerblichen Bereich dominierten Kreditvergaben an das Baugewerbe und die Wohnungswirtschaft.

Ein weiterer Wachstumsträger war auch 2022 die Vermittlung von Finanzierungen an die genossenschaftlichen Partner. Damit trägt die Bank den Wünschen der Kunden nach langfristiger Zinssicherung sowie nach Konsumentenkrediten Rechnung. Insgesamt wuchs der Bestand der vermittelten Finanzierungen (inkl. Leasing) deutlich um 12,8 Prozent auf rund 178 Millionen Euro.

Das betreute Kundenkreditvolumen beläuft sich somit auf insgesamt 1.380 Millionen Euro, das entspricht einem Zuwachs von 9,5 Prozent. Damit wurde unsere Bank ihrer Aufgabe, die Kreditversorgung der Mitglieder und der gesamten Region zu sichern, in hohem Maße gerecht. Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die vorgeschriebenen

Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden jederzeit eingehalten.

GELDANLAGEN UNSERER KUNDEN

Die Kundeneinlagen stiegen auch in 2022 weiter an. Die bilanziellen Einlagen wuchsen insgesamt um rund 70 Millionen Euro (4,6 Prozent) auf ca. 1.592 Millionen Euro. Einmal mehr war bei den täglich fälligen Einlagen das stärkste Wachstum zu verzeichnen. Der Inhalt der ganzheitlichen Beratungsgespräche mit den Kunden der Bank konzentrierte sich in 2022 weiterhin auf das anhaltend niedrige Zinsniveau sowie darauf, den stark ansteigenden Inflationsraten zu begegnen. Die Verwerfungen an den internationalen Kapitalmärkten infolge des Ukrainekrieges führten im Bereich der außerbilanziellen Geldanlagen zu Kursrückgängen.

In Summe stiegen alle Geldanlagen unserer Kunden um über 15 Millionen Euro auf nahezu 2,8 Milliarden Euro an.

+ 70 Mio. €

1.592 Mio. €

KUNDENEINLAGEN

DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT

Die Notwendigkeit der breiteren Streuung der Geldanlagen tritt immer stärker in das Bewusstsein der Mitglieder und Kunden. So konnten wir auch im Bereich der Dienstleistungsprovisionen durch Kreditvermittlungen an die Partner der Genossenschaftlichen Finanzgruppe und den weiter ansteigenden regelmäßigen Fondssparplänen gute Wachstumsraten erzielen.

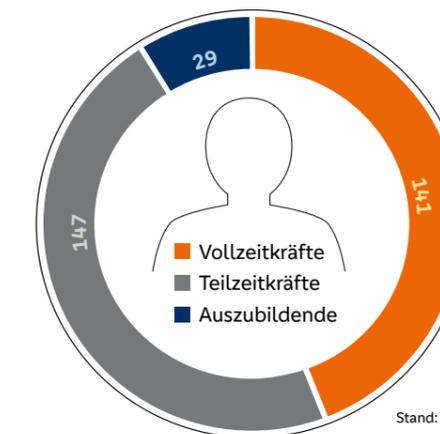
Die Fondsbestände bei Union Investment betragen rund 644 Millionen Euro. Auch die Nachfrage im Bereich Lebens- und Rentenversicherungsgeschäft mit der R+V Versicherung AG stieg an. Insgesamt betrug der Bestand der bewerteten Summe der Lebens- und Rentenversicherungen unserer Kunden rund 153 Millionen Euro. Das Abschlussvolumen der neuen Bausparverträge bei unserem Partner Bausparkasse Schwäbisch Hall AG stieg erfreulicherweise auf insgesamt 87,9 Millionen Euro. Die Bausparguthaben der Kunden erhöhten sich dabei um ca. 2 Prozent auf nunmehr über 171 Millionen Euro. Das eigene Dienstleistungsgeschäft bewegte sich etwas über dem Niveau des Vorjahres. Ein Anstieg der Zahlungsverkehrstransaktionen im Kundengeschäft sowie stabile Erträge aus der Kontoführung führten zu weiter konstanten Erträgen aus dem Zahlungsverkehr.

PERSONALBEREICH

Als Teil der genossenschaftlichen Bankengruppe gehört die Raiffeisenbank Main-Spessart eG auch 2022 zu den attraktivsten Arbeitgebern in Deutschland.

Die Kompetenz und die Motivation der Mitarbeiter sind ein wesentlicher und entscheidender Wettbewerbsvorteil. Daher zählen hohe Investitionen in die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter ebenso wie eine breit gefächerte betriebliche Gesundheitsförderung zum Selbstverständnis der Bank. Im Rahmen der fachlichen Weiterbildung investierten wir in 2022 in über 580 Seminartage, sowohl intern als auch extern bei unseren Bildungspartnern wie zum Beispiel der Akademie Deutscher Genossenschaften.

Einen hohen Stellenwert genießt in der Raiffeisenbank Main-Spessart eG auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Seit 2018 sind wir Partner im Familienpakt Bayern – einer Initiative der bayerischen Staatsregierung. Mit einer Teilzeitquote von 51 Prozent gehören wir zu den familienfreundlichsten Genossenschaftsbanken bayernweit.



Stand: 31.12.2022

Die Sicherstellung der dauerhaften Qualität und Quantität im Personalbestand steht jederzeit im Mittelpunkt und wird auch durch unsere konstant hohe Ausbildungsquote gefördert. Insgesamt beschäftigte die Bank zum Jahresende 288 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 29 Auszubildende. Unserer Wachstumsstrategie folgend, bauen wir derzeit unseren Mitarbeiterstamm kontinuierlich aus.

SACHKOSTEN

Die allgemeinen Preissteigerungen gingen auch an uns nicht spurlos vorbei. Neben den kontinuierlichen Investitionen in Informations- und Telekommunikationstechnik, sorgte auch die durchgeführte Ertüchtigung unseres Hauptsitzes in Lohr a. Main für einen Anstieg der anderen Verwaltungsaufwendungen um rund 11 Prozent. Darüber hinaus legen wir weiter Wert auf den Erhalt unseres großen Filialnetzes.

VERMÖGENSLAGE - EIGENKAPITAL

Grundlagen der Geschäftspolitik sind eine gute Eigenmittelausstattung als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen sowie eine jederzeit ausreichende Liquidität. Die vorgegebenen Anforderungen wurden von der Bank im Geschäftsjahr 2022 stets eingehalten. Das Eigenkapital beläuft sich per 31.12.2022 auf rund 120 Millionen Euro. Wesentliche Veränderungen ergaben sich durch Gewinnthesaurierung und den Ausbau der Geschäftsguthaben unserer über 47.000 Mitglie-

der. Daneben besteht ein Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB in Höhe von 59.500 TEUR. Der Anteil der bilanziellen Eigenmittel an der Bilanzsumme konnte trotz der Bilanzsummenausweitung stabil gehalten werden. Die Kernkapitalquote beläuft sich zum Jahresende 2022 auf 15,41 Prozent und die Gesamtkapitalquote auf 17,34 Prozent. Die aufsichtsrechtlich geforderte Mindestgröße wurde jederzeit erfüllt. Eine weitere Stärkung der Eigenmittelausstattung ist weiterhin vorrangiges Ziel der Geschäftspolitik.

Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals inkl. Fonds für Allgemeine Bankrisiken (in Mio. EUR)



FINANZ- UND LIQUIDITÄTSLAGE

Die Finanz- und Liquiditätssituation der Raiffeisenbank Main-Spessart eG ist trotz Pandemie, Ukrainekrieg, Energiekrise und Inflation weiterhin geordnet. Die Bank konnte allen Zahlungsverpflichtungen stets

fristgerecht nachkommen. Die Zahlungsfähigkeit war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet. Die Mindestreservebestimmungen wurden stets eingehalten. Die aufsichtsrechtliche Kennziffer der Liquidity Coverage Ratio belief sich zum Bilanzstichtag auf 154 Prozent und bewegte sich stets über dem geforderten Mindestwert.

RISIKOLAGE UND RISIKODECKUNG

Die Bank gehört der BVR Institutssicherung an, die als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem gilt. Daneben ist sie der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen.

Die Forderungen der Raiffeisenbank Main-Spessart eG sind vorsichtig bewertet. Das Bewertungsergebnis zeigte sich infolge des deutlichen Zinsanstiegs stark belastet. Während das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft leicht verbessert ist, sind beim Buchwert der eigenen Wertpapieranlagen vorübergehende Wertkorrekturen, die aus den höheren Zinsen auf dem Kapitalmarkt resultieren, für eine deutliche Erhöhung in diesem Bereich verantwortlich. Der Wert dieser Anlagen wird voraussichtlich bis zur Rückzahlung wieder auf den Ausgangswert steigen. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (Betriebsergebnis nach Bewertung) liegt demnach mit 7,3 Mio. Euro um rund 4,5 Mio. Euro unter dem Ergebnis des Vorjahrs. Dies resultiert aus den vorab beschriebenen Entwicklungen.

STEUERN UND JAHRESÜBERSCHUSS

Als bedeutender Steuerzahler in der Region Main-Spessart haben wir für das Geschäftsjahr 2022 rund 4,6 Millionen Euro an das Finanzamt und die Kommunen im Geschäftsgebiet überwiesen. So liegt der Jahresüberschuss letztlich bei 2,64 Millionen Euro.

GEWINNVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss (Bilanzgewinn) unter Einbeziehung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vorwegzuweisungen in die gesetzlichen Rücklagen (800.000 Euro) und die anderen Ergebnisrücklagen (860.727,70 Euro) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende auf Geschäftsguthaben von 0,75 %	315.514,56 EUR
Zuweisung zu den gesetzlichen Rücklagen	300.000,00 EUR
Zuweisung zu den anderen Ergebnisrücklagen	362.980,69 EUR
Insgesamt (Bilanzgewinn)	978.495,25 EUR

Voraussetzung hierfür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.



BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven der Bank befasst und dabei die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in zehn gemeinsamen Sitzungen sowie weiteren sieben Kreditausschusssitzungen umfassend und zeitnah über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Risikomanagement sowie über alle weiteren Geschäftsvorgänge, die für die Bank von zentraler Bedeutung waren.

Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus auch zwischen den Sitzungen über aktuelle Entwicklungen, wesentliche Geschäftsvorfälle oder anstehende Entscheidungen informiert bzw. beratend einbezogen.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 inklusive Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In einer gemeinsamen Sitzung wurde das Prüfungsergebnis gemäß § 58 Genossenschaftsgesetz erörtert. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 27. Juni 2023 berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 festzustellen sowie die vorgeschlagene Verwendung des ausgewiesenen Bilanzgewinns zu beschließen.

Mit der Vertreterversammlung scheidungsgemäß folgende Mitglieder des Aufsichtsrates aus:

- Alexandra Seitz
- Dieter Schneider
- Lothar Wiesmann

Alexandra Seitz steht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Dieter Schneider und Lothar Wiesmann scheidend aufgrund der Altersgrenze aus.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats bedanke ich mich beim Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2022 und ganz persönlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Ein weiterer besonderer Dank geht an unsere Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner für das Vertrauen, das sie unserer Genossenschaft entgegenbringen.

Lothar Wiesmann
Aufsichtsratsvorsitzender



JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022*

AKTIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	TEUR
Barreserve	28 567 721,24	114 622
Forderungen an Kreditinstitute	245 847 013,32	201 623
Forderungen an Kunden	1 163 527 223,00	1 058 068
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	375 911 813,62	404 061
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	139 961 937,95	138 128
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	28 222 241,03	28 340
Anteil an verbundenen Unternehmen	1 519 000,00	165
Treuhandvermögen	4 337 840,30	2 505
Immaterielle Anlagewerte	35 351,00	45
Sachanlagen	17 013 088,77	9 944
Sonstige Vermögensgegenstände	7 476 326,67	5 067
Rechnungsabgrenzungsposten	280 404,38	266
Summe der Aktiva	2 012 699 961,28	1 962 834

PASSIVA

PASSIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	199 650 515,85	228 687
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1 592 741 544,99	1 522 767
Treuhandverbindlichkeiten	4 337 840,30	2 505
Sonstige Verbindlichkeiten	1 981 928,84	2 330
Rechnungsabgrenzungsposten	1 633 761,84	1 400
Rückstellungen	10 926 590,86	9 351
Nachrangige Verbindlichkeiten	20 480 309,77	17 480
Fonds für allgemeine Bankrisiken	59 500 000,00	59 500
Eigenkapital	121 447 468,83	118 814
Summe der Passiva	2 012 699 961,28	1 962 834
Eventualverbindlichkeiten	32 629 181,53	29 692
Andere Verpflichtungen	137 122 034,73	114 945

*Der vollständige Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) und der Lagebericht mit Bestätigungsvermerk vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. werden nach der Genehmigung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. BIS 31.12.2022

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Zinserträge	28 079 784,31	24 464
Zinsaufwendungen	-1 897 327,03	-1 648
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren und Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3 080 737,62	3 456
Provisionserträge	15 042 890,60	14 561
Provisionsaufwendungen	-1 143 545,47	-1 165
Sonstige betriebliche Erträge	2 893 271,94	982
Personalaufwand	-16 930 311,39	-15 970
Andere Verwaltungsaufwendungen	-9 249 493,32	-8 324
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1 317 442,75	-915
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-393 249,25	-913
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-10 831 382,65	-1 372
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-21 747,91	-1 284
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	7 312 184,70	11 872
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4 654 226,09	-3 687
Sonstige Steuern	-18 735,66	-32
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-	-3 500
Jahresüberschuss	2 639 222,95	4 653
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-1 660 727,70	-3 722
Bilanzgewinn	978 495,25	931

SO GEHT GEMEINSCHAFT

Die Raiffeisen-Gemeinschaft der Mitglieder besteht seit vielen Jahren und engagiert sich von jeher für soziale, nachhaltige und zukunftsweisende Projekte. Deshalb dürfen wir stolz und selbstbewusst sein und dieses nach außen deutlich machen. Denn so geht Gemeinschaft in Main-Spessart gestern, heute und genau so wird sie auch in Zukunft fortgeführt.



Entwicklung Bonusausschüttung an Mitglieder (in Mio. Euro)



79 %
unserer
KUNDEN
sind
bereits
MITGLIED.



47.251
MITGLIEDER INSGESAMT



DAS RAIFFEISEN ZUKUNFTSKONZEPT

„Werte erhalten, Chancen nutzen, langfristig denken: Wem solche Maßstäbe wichtig sind, der will auch sein Vermögen entsprechend anlegen – am besten mit wenig eigenem Aufwand.“

Mit dem neuen Raiffeisen Zukunftskonzept bietet die Raiffeisenbank Main-Spessart nun eine Lösung, die von Anlageexperten aus dem eigenen Haus aktiv gesteuert wird und langfristig eine stabile Entwicklung erwarten lässt.

Die Fondsvermögensverwaltung der regionalen Genossenschaftsbank setzt auf eine sorgfältig ausgewogene Mischung aus Investmentfonds mit breiter Risikostreuung.

Dabei stehen vier verschiedene Strategien zur Verfügung: Stabilität, Wachstum, Chance und Dynamik. Im persönlichen Beratungsgespräch gehen die Anlageberater der Bank mit den Kunden Schritt für Schritt entsprechende Fragen durch, um die individuell passende Anlagestrategie zu finden. Für welche sich die Kunden am Ende entscheiden, hängt ganz von ihren Zielen ab und wo sie sich – zwischen Sicherheit und Chance – einordnen.

- Gemeinsam die richtige Entscheidung finden
- Wie ist die aktuelle Situation?
- Was planen Sie für die Zukunft?
- Welche Chancen möchten Sie nutzen?
- Über welchen Zeitraum möchten Sie das Vermögen anlegen?

Nach der Anlageentscheidung können die Kunden ihr gewähltes Strategiedepot jederzeit digital im Blick behalten. Alle Informationen werden elektronisch und ressourcenschonend online bereitgestellt.

Ebenfalls gut zu wissen: Das Raiffeisen Zukunftskonzept ist zwar für eine mittel- bis langfristige Geldanlage gedacht. Die Anleger bleiben aber auch kurzfristig flexibel – es gibt keinen Mindestanlagezeitraum und es können jederzeit Ein- und Auszahlungen vorgenommen werden.

Das Raiffeisen Zukunftskonzept ist für Anleger gemacht, denen Werte und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen wichtig sind.

Das hausinterne Investmentkomitee (Anlageexperten) trägt hierfür die Verantwortung: So werden die vier Anlagestrategien in regelmäßigen Abständen überprüft und aktiv gemanagt. Dabei steht für die Steuerung nach aktueller Marktlage stets ein Universum von über 1.000 Investmentfonds und ETFs der Anlageklassen Aktien, Anleihen und Alternative Investments (z. B. Rohstoffe/Edelmetalle) zur Verfügung.



ZUKUNFTSKONZEPT

Nachhaltig Vermögen gestalten!

Dabei wird neben traditionellen Aspekten der Geldanlage stark auf den Aspekt der Nachhaltigkeit geachtet. Dieser Aspekt hat sich längst als Auswahlkriterium am Kapitalmarkt etabliert. Für Anleger ergeben sich daraus attraktive Möglichkeiten für die Geldanlage.

So fließen neben der klassischen Fundamentalanalyse auf Basis von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung auch ökologische, soziale und ökonomische Aspekte – nach den Bereichen Environmental, Social und Governance – abgekürzt auch ESG Kriterien genannt – in den Investmentprozess ein.

Für die Raiffeisenbank Main-Spessart ist es ein Selbstverständnis, ökonomisches Handeln und Nachhaltigkeit erfolgreich zu verbinden und dadurch langfristig Mehrwerte für ihre Mitglieder und Kunden zu schaffen. So fördert die Genossenschaft über ihr NaturWert-Siegel zusätzlich Naturschutzprojekte in der Region Main-Spessart – mit je fünf Euro pro 10.000 Euro Anlagesumme im Raiffeisen Zukunftskonzept.

Weitere Informationen auch unter raiba-msp.de/zukunftskonzept

NEU IN IHRER RAIFFEISENBANK VR-CROWD: DIE CROWDINVESTING-PLATTFORM

VR-Crowd ist eine Plattform, die es Projektträgern ermöglicht, ihr Unternehmen oder Projekte zu finanzieren und Anlegern dadurch die Chance bietet, in vorwiegend regionale Unternehmen oder in attraktive, renditestarke Projekte zu investieren.

Bisher gab es als Alternative zur Bankfinanzierung nur die Möglichkeit, Mitglieder und Kunden mit einer Fremdfinanzierung bei ihren Investitionsvorhaben zu bedienen. Die Aufnahme von Eigenkapital oder eigenkapitalähnlichen Mitteln konnte man nur über öffentliche Stellen zu deren Bedingungen oder in größerem Stil über unseren Verbundpartner, die VR-Equity Partner mit Sitz in Frankfurt, darstellen.

Deshalb haben wir nach einer Lösung für unsere Mitglieder und Kunden gesucht und sind dabei auf Crowdfunding gestoßen. Nicht zu verwechseln mit unserer Crowdfunding-Plattform – eine Spendenplattform für unsere regionalen Vereine und gemeinnützigen Institutionen. Crowdfunding ermöglicht es, Projekte zu finanzieren, die ansonsten gegebenenfalls nicht finanzierbar gewesen wären.

„Die Zukunft gehört denen,
die sie formen.“

DIE VORTEILE

1. Über eine Crowdfunding-Kampagne kann zusätzliches Eigenkapital eingeworben werden, sodass großartige Projektideen verwirklicht werden können.
2. Sowohl die Firma als auch das Produkt und die Dienstleistungspalette des Unternehmens werden in der Öffentlichkeit verstärkt wahrgenommen, da wir dies als Kooperationspartner über die Plattform [vr-crowd.de](https://www.vr-crowd.de) kommunikativ begleiten.
3. Die Investoren werden bei diesen Unternehmen eher Produkte erwerben oder Dienstleistungen in Anspruch nehmen, da sie sich mit diesem Unternehmen stärker identifizieren dürften. Für den Unternehmer bedeutet dies einen gewissen Wettbewerbsvorteil.
4. Beteiligung der Firmenmitarbeiter am Unternehmen. Dies führt zu einer stärkeren Mitarbeiterbindung und einer höheren Motivation durch die Beteiligung am Unternehmenserfolg.
5. Die Eigenkapitalbasis des Unternehmens wird gestärkt.
6. Es ergibt sich eine Optimierungsmöglichkeit der Ratingnote durch das Einbeziehen von Crowdfunding.
7. Bestenfalls ergibt sich eine Vergünstigung der Fremdkapitalfinanzierung.
8. Keine Sicherheitenstellung für den Baustein Crowdfunding erforderlich.

WICHTIGE ROLLE BEI DER SCHWARMFINANZIERUNG: DIE ANLEGER

Die Anleger stellen dem Unternehmen das Kapital zur Verfügung. Hier können sich Privatkunden ab einer Summe von 250 bis zu 25.000 Euro beteiligen. Juristische Personen und Gesellschaften können auch höhere Beträge als Anlageform zeichnen.

VORTEILE UND RISIKEN FÜR DEN ANLEGER

Bei dieser Beteiligung gibt es Chancen auf höhere Verzinsung und Risiken, die im Extremfall zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen können. Die Unternehmen, die auf der Plattform [vr-crowd.de](https://www.vr-crowd.de) präsentiert werden, sind sorgfältig ausgewählt. Außerdem sind wir in der Regel selbst daran interessiert, dass die Projekte und somit das Unternehmen bis zum Laufzeitende und darüber hinaus erfolgreich sind. Wir haben somit ein großes Eigeninteresse am Erfolg der jeweiligen Projekte, um als Kooperationspartner von [vr-crowd.de](https://www.vr-crowd.de) keinen Reputationsschaden zu erleiden.

Die Renditechancen sind für den Anleger sehr interessant. Die Plattform VR-Crowd ermöglicht es, in attraktive, renditestarke Projekte und vorwiegend regionale Unternehmen zu investieren. Dabei vergeben die Anleger Darlehen an ausgewählte Projekte, die auf der Onlineplattform VR-Crowd ausführlich und transparent vorgestellt werden.

Für den Anleger entstehen außerdem keine Abschlusskosten.

VERTRAUENSWÜRDIG, REGIONAL, INNOVATIV

Alle Informationen vom Unternehmen, zum Projekt und den Konditionen findet der Anleger auf der Plattform [vr-crowd.de](https://www.vr-crowd.de). Die Zeichnung geht ganz einfach. Der Anleger registriert sich und sollte bei der Zeichnung seine Personalausweisdaten und seine Steuer-ID parat haben. Im Zeichnungsverfahren erhält er alle Informationen, kann diese abspeichern und überweist innerhalb von drei Werktagen den gezeichneten Anlagebetrag. Alles erfolgt voll digital.

Weitere Informationen finden Sie unter [vr-crowd.de](https://www.vr-crowd.de)



ERÖFFNUNG RAIFFEISENFORUM



Raiffeisenforum in Lohr im Oktober feierlich wiedereröffnet.



GVB-Verbandspräsident Gregor Scheller hielt die Festrede.



Über 100 Partner und Wegbegleiter feierten mit der Raiffeisenbank die Eröffnungsparty.



„Café Friedrich besticht mit lässig-moderner Einrichtung und entspannter Atmosphäre.“



Zusätzlich über 1.000 m² Nutzflächen geschaffen.



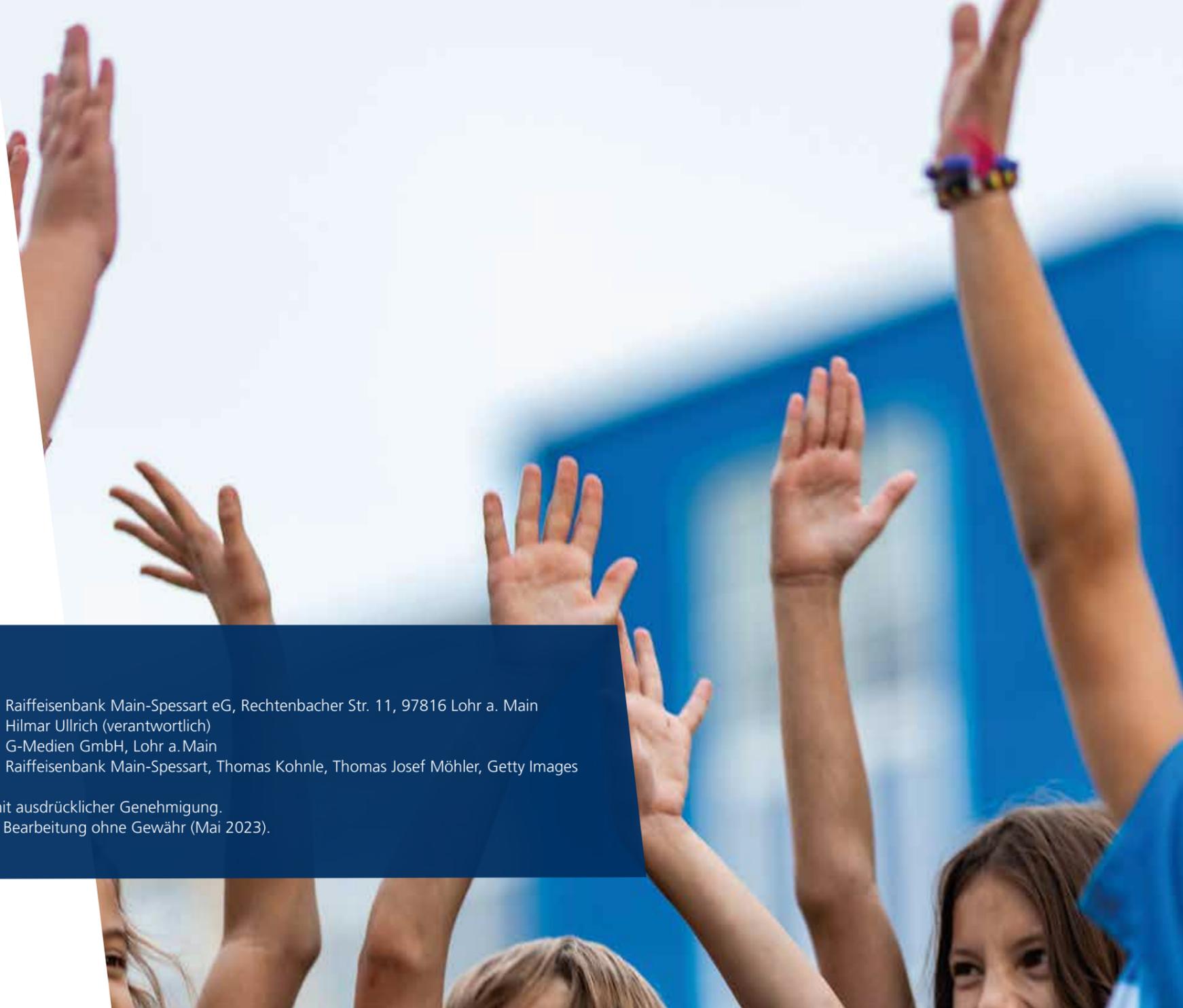


**Beratungs- und Workshop-
räume mit zeitgemäßer und
kreativer Ausstattung.**

Impressum:

Herausgeber: Raiffeisenbank Main-Spessart eG, Rechtenbacher Str. 11, 97816 Lohr a. Main
Redaktion: Hilmar Ullrich (verantwortlich)
Layout/Druck: G-Medien GmbH, Lohr a. Main
Fotos: Raiffeisenbank Main-Spessart, Thomas Kohnle, Thomas Josef Möhler, Getty Images

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung.
Trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr (Mai 2023).





Raiffeisenbank
Main-Spessart eG



Rechtenbacher Straße 11
97816 Lohr a. Main
Telefon 09352 858-0
www.raiba-msp.de